



Medienmitteilung vom 1. November 2023

Der 51. Prix schappo geht an das «Begegnungszentrum CURA»

Die schappo Kommission hat sich für den 51. Prix schappo entschieden, die Freiwilligen des «Begegnungszentrum CURA» auszuzeichnen. Mit deren grossen Unterstützung bietet CURA Menschen mit einer chronischen Erkrankung und ihren Angehörigen fachkundige Beratung und Begleitung in einer schwierigen Lebensphase.

In der Schweiz sind 2,2 Millionen Menschen von chronischen Krankheiten betroffen. Chronische Erkrankungen sind für Betroffene bestimmender Teil des Lebens und haben in vielerlei Hinsicht Auswirkungen auf die Arbeit, Freizeit, Mobilität und das Selbstwertgefühl. Nicht selten betreffen die Auswirkungen auch das gesamte Umfeld und die Familie. Das vom Claraspital initiierte CURA befindet sich in dessen unmittelbarer Nähe in einem ruhigen Wohnquartier. Hier können Betroffene, ihre Angehörigen oder Interessierte ein- und ausgehen, sich von den CURA-Mitarbeitenden oder verschiedenen Fachorganisationen beraten lassen, einen Kaffee trinken, gemeinsam Mittagessen oder an einem der zahlreichen Angebote wie Qi Gong, Malkurse, Kreatives Schreiben oder Achtsamkeit teilnehmen. Das vielfältige, breite und in der Regel kostenlose Angebot von CURA wird von einem fünfköpfigen Expertenteam betreut und organisiert. Unterstützung erhalten sie von elf engagierten Freiwilligen. Diese unentgeltlichen Helferinnen und Helfer sind mitverantwortlich für den Tagesbetrieb und für viele weitere Angebote. Sie empfangen die Gäste, trinken mit ihnen einen Kaffee, gehen gemeinsam mit Besuchenden spazieren oder unterstützen bei Bedarf auch in administrativen Belangen. Das Begegnungszentrum zählt derzeit jährlich ca. 6'700 Besuche.

Vom Engagement der Freiwilligen sind die schappo Kommissionsmitglieder sehr beeindruckt. Diese leisten mit ihrem regelmässigen, unentgeltlichen Einsatz einen wichtigen Beitrag, damit chronisch Kranke nicht vereinsamen, einen abwechslungsreichen Alltag mit unterschiedlichen Begegnungen erleben und Unterstützung in sämtlichen Fragen erhalten können. Zudem schätzt die Kommission, dass die Freiwilligen sich mit ihren persönlichen Stärken und Fähigkeiten in den bunten Strauss von Angeboten einbringen können.

Die öffentliche Preisverleihung mit Regierungspräsident Beat Jans findet am **Donnerstag, 2. November 2023 um 18.00 Uhr (mit anschliessendem Apéro) im Begegnungszentrum CURA**, Lukas-Legrand Strasse 22, 4058 Basel (nähe Tramstation Eglisee) statt.

Kurzfristige Anmeldungen sind via schappo@bs.ch möglich.

Ergänzend zum Prix schappo gibt es die Initiative «schappo ist...». Die Bevölkerung wird eingeladen, Geschichten über ihnen bekannte Personen zu verfassen, vor deren Engagement sie den Hut ziehen. Diese freiwillig engagierten Personen erhalten als Dank einen schappo Pin. Zudem werden die Geschichten online publiziert. Unter www.meinschappo.ch können die Geschichten erfasst sowie nachgelesen werden. Seit Sommer 2018 existiert zusätzlich die Initiative «schappo macht Schule». Diese zeigt jungen Menschen den Weg zum persönlichen Engagement auf. Durch das Umsetzen einer von den Schülerinnen und Schülern stammenden Projektidee, werden Schulhalte aus dem Lehrplan 21 direkt mit einem Engagement für eine gute Sache verbunden. Seit dem Start haben rund 650 Kinder teilgenommen und sich mit Freiwilligenarbeit auseinandergesetzt.

Weitere Auskünfte

Joëlle Perret, Tel. +41 61 267 91 31, Projektleiterin schappo, Kantons- und Stadtentwicklung
Lars Valentin, Tel. +41 79 899 80 75, Leitung Begegnungszentrum CURA